

## Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

## Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 90 €

## Preise für Vollpension

DZ mit Waschbecken 89 €  
DZ Dusche/WC 111 €  
EZ mit Waschbecken 117 €  
EZ Dusche/WC 139 €

## Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 50,80 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Asylbewerber/innen und Sozialhilfeempfänger/innen, Studierende, Auszubildende über 18 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende können auf Antrag Ermäßigung erhalten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

## Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 22.10.2007. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

## Tagungsnummer

520707

## Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll  
Kathinka Kaden  
Sekretariat: Gabriele Barnhill  
Telefon +49 7164 79-233  
Telefax +49 7164 79-5233  
gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

## Anreise

### mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

### mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 13:00, 13:20, 13:40 und 14:00.

Geschäftsbedingungen siehe: [www.ev-akademie-boll.de/agb.html](http://www.ev-akademie-boll.de/agb.html)

## Zielgruppe

Richter, Richterinnen, Staatsanwälte, Staatsanwältinnen, Schöffen, Schöffinnen, Rechtsanwälte, Rechtsanwältinnen, Juristen, Juristinnen und andere am Rechtsstaat Interessierte

## Tagungsleitung

Kathinka Kaden  
Pfarrerin, Studienleiterin  
Evangelische Akademie Bad Boll

## Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Manfred Krause  
Präsident Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein, Vorsitzender des Forums Justizgeschichte e.V., Schleswig

Dr. Hanno Balz  
Universität Bremen

Ina Beckurts  
Karl-Heinz-Beckurts-Stiftung  
Garching

Prof. Dr. Michael Buback

Dr. Gisela Diewald-Kerkmann  
Abteilung Geschichte, Universität Bielefeld

Dr. Volker Drecktrah  
Mitglied im Vorstand des Forums Justizgeschichte, Stade

Klaus Eschen  
Richter am Verfassungsgericht Berlin a. D., Mitglied des Vorstands Forum Justizgeschichte, Notar und Rechtsanwalt, Berlin

Jan Kleffel  
Oberst a. D., Bremen

Dr. Gerd Koenen  
Historiker, Schriftsteller, Publizist, Frankfurt am Main

Dr. Wolfgang Kraushaar  
Hamburger Institut für Sozialforschung, Hamburg

Prof. Dr. Ingo Müller  
Vorstandsmitglied Forum Justizgeschichte, Technische Universität Berlin

Klaus Pflieger  
Generalstaatsanwalt, Stuttgart

Rupert von Plottnitz  
Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

Hans-Christian Ströbele  
MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglied des Rechtsausschusses, Berlin

Logo Forum Justizgeschichte

Logo BpB

# 30 Jahre nach dem Deutschen Herbst

26. bis 28. Oktober 2007  
Evangelischen Akademie Bad Boll

in Kooperation mit dem  
Forum Justizgeschichte e. V.

30 Jahre nach dem Deutschen Herbst

DreiBig Jahre sind seit dem „Deutschen Herbst“ 1977 vergangen. In jenem Jahr geschahen die Morde an Jürgen Ponto, Siegfried Buback und an sieben Fahrern und Personenschützern. Im Herbst 1977 verschärfte sich die Situation dramatisch. Am 13. Oktober entführten mit der RAF verbündete Terroristen die Lufthansa-Maschine „Lands-hut“. Wenige Tage danach folgte der Mord an Arbeitgeberpräsidenten Hanns-Martin-Schleyer. Andreas Baader, Gudrun Ensslin und Jan-Carl Raspe begingen am 18. Oktober in der Justizvollzugsanstalt Stuttgart-Stammheim Suizid. Die sogenannte zweite Generation der RAF brach-te mit ihrer „Offensive 77“ den Staat in Bedrängnis.

Die Bedeutung des „Deutschen Herbstes“ lässt sich schwer erschlie- Ben: Gab es im Schatten des kalten Krieges gesellschaftliche Rah- menbedingungen, die zum Terrorismus führten oder handelte es sich im Klima des gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Wan- dels der 60er und 70er Jahre ausschließlich um individuell bedingte Entscheidungen? Welche Rolle spielten die Medien, insbesondere die BILD-Zeitung? Gab es eine Alternative zum „Prärogat der Exekutive“? Weist die RAF Merkmale eines typisch deutschen Phänomens auf? Der bewaffnete Kampf der RAF ging noch über 20 Jahre weiter. Am 20. April 1998 erklärte sich die RAF selbst als aufgelöst: „Vor fast 28 Jahren am 14. Mai 1970 entstand in einer Befreiungsaktion die RAF. Heute beenden wir dieses Projekt. Die Stadtguerilla in Form der RAF ist nun Geschichte.“

Die Diskussion um die Begnadigung von Christian Klar deutet aller- dings darauf hin, dass die RAF noch nicht Geschichte ist. Wie gehen die Medien heute mit dem deutschen Terrorismus um? War das ge- sellschaftliche Klima in den 90er Jahren für Begnadigungen günstiger – und wenn ja, warum? Lässt sich ein Gegenwartsbezug zum interna- tionalen Terrorismus heute herstellen? Wurden damals rechtliche Grundlagen geschaffen, um heute im Namen der inneren Sicherheit und des globalen „Anti-Terror-Kampfes“ Grundrechte auszuhöhlen? Wie geht es den Hinterbliebenen und den überlebenden Opfern? Wie kann ihnen Genugtuung verschafft werden, ohne dass der Staat des Rechts zum Staat der Rache wird? Welche Möglichkeiten eröffnen hier Reue, Gnade und Verzeihen?

Wir laden Sie herzlich ein, zusammen mit Expertinnen und Experten diese Fragen zu diskutieren.

## Freitag, 26. Oktober 2007

bis 14:45 **Anreise bei Kaffee – Tee – Kuchen**

15:15 **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**

Kathinka Kaden  
Manfred Krause

15:30 **Der Deutsche Herbst 1977 – aus der Sicht eines Staatsanwaltes**

Klaus Pflieger  
Rückfragen und Diskussion

16:45 **Pause**

17:00 **Der Deutsche Herbst 1977 – aus der Sicht eines Rechtsanwaltes**

Hans-Christian Ströbele  
Rückfragen und Diskussion

18:30 **Abendessen**

19:30 **Wie alles begann**

„Der Polizeistaatsbesuch – Beobachtungen unter deutschen Gastgebern.“

Dokumentarfilm von Roman Brodmann  
Einführung: Klaus Eschen

21:00 **Informelles Zusammensein im Café Heuss**

## Samstag, 27. Oktober 2007

8:00 **Morgenandacht**

8:20 **Frühstück**

9:00 **Die RAF im Feld der internationalen Konflikte**

Dr. Gerd Koenen  
Rückfragen und Diskussion

10:00 **Die RAF und der linke Terrorismus**

Dr. Wolfgang Kraushaar  
Rückfragen und Diskussion

11:00 **Pause**

11:30 **Medien, Staat und Subkulturen in den 70er Jahren oder: Darf man mit „Terroristen“ reden?**

Zum Streit um den Umgang mit dem Linksterrorismus in den 1970er und 1980er Jahren  
Dr. Hanno Balz  
Rückfragen und Diskussion

12:30 **Mittagessen**

14:30 **Die andere Geschichte des deutschen Terrorismus**

Gespräch mit Ina Beckurts  
Moderation: Dr. Volker Drecktrah

16:00 **Kaffeepause**

16:30 **Frauen in der RAF**

Erklärungsmuster von Strafverfolgungsbehörden und Gerichten  
Dr. Gisela Diewald-Kerkmann  
Rückfragen und Diskussion

17:30 **Stammheim und das Strafprozessrecht**

Prof. Dr. Ingo Müller  
Rückfragen und Diskussion

18:30 **Abendessen**

19:30 **Ein Zimmer im Haus des Krieges**

Von Christoph Peter  
Mit Dorothea Arnold, Jonas Fürstenau und Sebastian Kowski  
Einrichtung: Irmgard Lange  
Textfassung: Beate Seidel

21:00 **Informelles Zusammensein im Café Heuss**

## Sonntag, 28. Oktober 2007

8:00 **Morgenandacht**

8:20 **Frühstück**

9:00 **Gibt es Gnade ohne Klärung?**

Prof. Dr. Michael Buback

10:00 **Pause**

10:30 **Die Möglichkeiten von Reue, Gnade und Verzeihen**

Ein Podiumsgespräch mit:  
Ina Beckurts  
Klaus Pflieger  
Rupert von Plottnitz  
Jan Kleffel  
Moderation: Kathinka Kaden

12:30 **Ende der Tagung mit dem Mittagessen**